

28.07.2014 – 13:16 Uhr

Big Data: Leistungsvergleiche mit Eckwerten für die Wirtschaft / Workshop am Hasso-Plattner-Institut

Potsdam (ots) -

Das Hasso-Plattner-Institut (HPI) ist Gastgeber des fünften internationalen Workshops zu Leistungsvergleichen im Bereich Big Data, dem so genannten Big Data Benchmarking. Das Treffen, zu dem rund 80 Teilnehmer erwartet werden, findet am 5. und 6. August am HPI in Potsdam statt. Initiator ist das Center for Large-Scale Data Systems Research des San Diego Supercomputer Centers. Die bisherigen Workshops hatten in den USA, Indien und China stattgefunden.

"Ziel der Workshops ist es, für Standardanwendungen in der Wirtschaft Eckdaten zu entwickeln, die Hardware- und Softwaresysteme für große Datenmengen bewerten helfen", erläuterte Dr. Matthias Uflacker, Ausrichter des Workshops und Lehrstuhlvertreter am HPI-Fachgebiet Enterprise Platform and Integration Concepts von Prof. Hasso Plattner. Auf dem Workshop wird unter anderem eine Gruppe von Wissenschaftlern des Hasso-Plattner-Instituts und Experten des SAP Innovation Centers in Potsdam ihre Erkenntnisse zu Kostenabschätzungen von Hauptspeicher-basierten Datenbanken und zur Datengenerierung für kundenspezifische Richtgrößen präsentieren.

Die beiden Hauptredner des Potsdamer Big Data-Workshops sind die Wissenschaftler Umesh Dayal aus den Hewlett Packard Labs und Alexandru Iosup von der Technischen Universität Delft. Neben Fachwissenschaftlern aus aller Welt werden bei dem Workshop auch Experten aus bekannten Unternehmen wie Amazon, Cisco, Facebook, Hewlett Packard, IBM, Intel, Oracle und SAP erwartet.

Kurzprofil Hasso-Plattner-Institut

Das Hasso-Plattner-Institut für Softwaresystemtechnik GmbH (HPI) in Potsdam ist Deutschlands universitäres Exzellenz-Zentrum für IT-Systems Engineering. Als einziges Universitäts-Institut in Deutschland bietet es den Bachelor- und Master-Studiengang "IT-Systems Engineering" an - ein besonders praxisnahes und ingenieurwissenschaftliches Informatik-Studium, das von derzeit 470 Studenten genutzt wird. Die HPI School of Design Thinking, Europas erste Innovationsschule für Studenten nach dem Vorbild der Stanforder d.school, bietet pro Jahr 240 Plätze für ein Zusatzstudium an. Insgesamt zehn HPI-Professoren und über 50 weitere Gastprofessoren, Lehrbeauftragte und Dozenten sind am Institut tätig. Es betreibt exzellente universitäre Forschung - in seinen neun Fachgebieten, aber auch in der HPI Research School für Doktoranden mit ihren Forschungsaußenstellen in Kapstadt, Haifa und Nanjing. Schwerpunkt der HPI-Lehre und -Forschung sind die Grundlagen und Anwendungen großer, hoch komplexer und vernetzter IT-Systeme. Hinzu kommt das Entwickeln und Erforschen nutzerorientierter Innovationen für alle Lebensbereiche. Das HPI kommt bei den CHE-Hochschulrankings stets auf Spitzenplätze. Mit openHPI.de bietet das Institut seit September 2012 ein interaktives Internet-Bildungsnetzwerk an, das jedem offen steht.

Kontakt:

HPI-Pressesprecher Hans-Joachim Allgaier, M.A., Tel. +49 (0)331 5509-119, Mail presse@hpi.de.

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100007820/100759415> abgerufen werden.